

„Bindung und die körperliche Konstituierung von Narzissmus“

– ein Bodydynamic Seminar vom 15. bis 17. November 24 im ZIST mit Michael Rupp

Leben wir in einem neuen, postmodernen Zeitalter des Narzissmus?

Eine neue Ideologie des Individualismus und der Selbstoptimierung propagieren Leistungsbereitschaft, Unabhängigkeit und Selbstverwirklichung um jeden Preis.

Die Folgen sind ein progressiver Verlust an Beziehungsfähigkeit. Wir werden verstärkt mit Leere, Sinnlosigkeit und Einsamkeit konfrontiert und suchen den Ausweg über Ersatzbefriedigungen.

Inzwischen ist wissenschaftlich bestätigt, dass narzisstische Prägungen unmittelbar auf mangelnde Bindungserfahrungen zurückzuführen sind. In dem Maße wie uns liebevolle Beziehungserfahrungen versagt wurden, beziehen wir uns auf ein oberflächliches Selbst; Wir werden „selbstbezogen“!

Kaum bekannt ist, wie wir dabei den Zugang zu unserem „Körper selbst“ verlieren. Der schrittweise Verlust an Tiefensensibilität, die Aufspaltung des Körpers wie auch die Verhärtung der Muskulatur machen die Grundlage narzisstischen Erlebens aus. D.h. Narzissmus wird über eine spezifische körperliche Konstituierung in uns angelegt!

In diesem Seminar „reisen“ wir mittels spezifischer Übungen durch die frühe Entwicklung des Kindes und verbinden uns darüber wieder besser mit unserem lebendigen Spüren und Emotionen.

Dabei nutzen wir die altersspezifischen motorischen Bewegungen des Bodydynamic Modells, die Faszien und Muskeln um unser Herz- und Bauchzentrum neu aktivieren.

Alle Übungen werden mit einem Partner ausgeführt, um neue, heilsame Beziehungserfahrung und eine tiefere Verbundenheit im innen wie außen zu erfahren.

Neben der Selbsterfahrung gibt es eine kurze theoretische Einführung in die Entstehung narzisstischer Strukturen.